

Rheinsberger Gebäude wird versteigert Bahnhof unterm Hammer

Erst vor ein paar Monaten hat Carola Fronzek den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und das "Lok Inn" im leerstehenden Bahnhof von Rheinsberg eröffnet. Die Nachricht, dass das Gebäude nun versteigert werden soll, traf sie schwer. "Ich war geschockt", sagt Carola Fronzek. Denn sie fürchtete, dass sie das Lokal verlieren wird, dass sie die Kredite nicht bedienen kann.

Artikel veröffentlicht: Dienstag, 27.08.2013 18:52 Uhr | Artikel aktualisiert: Mittwoch, 28.08.2013 09:53 Uhr - MAZ

Rheinsberg. Das Bahnhofsgebäude an der noch aktiven Zugstrecke soll am 20. September im Berliner Auktionshaus Karhausen unter den Hammer kommen. Das Mindestgebot für das Haus in einem relativ guten Zustand mit seinen 521 Quadratmetern Fläche auf einem 415 Quadratmeter großen Grundstück beträgt 28000 Euro. Die Mieteinnahmen belaufen sich auf jährlich mehr als 11000 Euro.

Eigentümer des Gebäudes ist nach MAZ-Informationen eine in Luxemburg ansässige Gesellschaft mit einer Vertriebsgesellschaft in Deutschland, der Main Asset Management GmbH. Die Bahn hatte 2003 im Paket eine große Anzahl von Bahnhöfen veräußert. Mehr als 30 Bahnhöfe aus dem gesamten Bundesgebiet versteigert Karhausen aktuell.

Die Mitarbeiter des Auktionshauses haben Carola Fronzek beruhigt. "Sie haben gesagt, ich habe einen Mietvertrag für zehn Jahre, mir kann nichts passieren", berichtet sie. "Aber ein bisschen Zukunftsangst hat man trotzdem. Das Lok Inn sollte schließlich meine Altersvorsorge sein." Nun hofft sie, dass der neue Eigentümer sie nicht raushaben will.

Mitbieten will Carola Fronzek aber nicht. "Wenn ich das vorher gewusst hätte, hätte ich vielleicht einen höheren Kredit aufgenommen", sagt sie. Die vermietende Gesellschaft habe ihr aber nicht verraten, dass der Bahnhof bald verkauft werden soll.

MAZ